

AUFRUF ZUR BEWERBUNG FÜR EINE ENTWURFSBASIERTE PROMOTION

Das Programm Entwurfsbasierte Promotion (PEP) spricht Kandidaten der Entwurfsdisziplinen Architektur und Landschaftsarchitektur an, deren Tätigkeit als Entwerfen im engeren Sinn bezeichnet werden kann. Das Programm zielt darauf ab, Promotionen im Entwurf, auf der Basis von Entwurfsergebnissen und mit dem Entwurf als Werkzeug zu fördern und dafür wissenschaftliche Verfahren und Bewertungskriterien anzubieten. Als Entwerfen im engeren Sinne werden diejenigen Entwurfsvorgänge verstanden, die auf Resultate als räumliche Gestalt abzielen.

Für die entwurfsbasierte Promotion bietet PEP ein Verfahren, das ein „Herausheben“ von Wissen aus der Praxis strukturiert, nachvollziehbar und bewertbar macht. Zugelassene Kandidaten durchlaufen dafür ein 3-jähriges Programm, bei dem 6 Kolloquien erfolgreich absolviert werden müssen. Die Kolloquien strukturieren und begleiten die Promotion als Meilensteine von der Formulierung der Interessen und Präokkupationen im Werk über eine Präzisierung des Themas, eine stringente Untersuchung bis hin zur Präsentation der Findungen und der Vorlage der Dissertation. Die Kandidaten müssen bereits ein praktisches Werk erarbeitet haben, das sich in der Regel aus mehreren Projekten, Entwurfsergebnissen oder realisierten Projekten zusammensetzt.

Als Bewerbung senden Sie eine Interessensbekundung mit:

- Kurzbeschreibung des Themenvorschlags 500 Worte +
- 1 eigene graphische Darstellung (1 DIN A 4)
- Kontaktdaten und tabellarischer Lebenslauf (max. 2 DIN A 4)
- Portfolio Ihrer Entwürfe und Ihres Werkes

halbjährlich zum 31.12./31.07. an: r.pasel@code.tu-berlin.de

Kandidaten mit einer geeigneten Anmeldung werden zu einem Zulassungsgespräch eingeladen. Im Rahmen einer 20-minütigen Präsentation tragen die Kandidaten eine erste Skizze des Promotionsthemas vor und zeigen die zugrundeliegenden eigenen Arbeiten. Die Zulassungskommission, bestehend aus Professoren der Entwurfsgeschichte der TU Berlin und der TU Darmstadt, entscheidet über die Zulassung der Kandidaten zum Programm.

Die jeweiligen Anmeldungen und Zulassungen zur Promotion geschehen im PEP entsprechend der spezifischen Promotionsordnungen der beteiligten Universitäten. So gilt beispielsweise für das PEP an der TU Berlin die Promotionsordnung der TU Berlin, respektiv an der TU Darmstadt die Promotionsordnung der TU Darmstadt.

PEP - Programm Entwurfsbasierte Promotion

Kerngruppe: Prof. Ralf Pasel, Prof. Jürgen Weidinger, Prof. Dr. Ignacio Borrego,
Prof. Dr. Matthias Ballestrem, Prof. Johanna Meyer-Grohbrügge,
Prof. Elke Reichel, Prof. Felix Waechter, Prof. Wolfgang Lorch

Sprecher: Prof. Ralf Pasel, Prof. Jürgen Weidinger, Prof. Johanna Meyer-Grohbrügge.

Kontakt: Technische Universität Berlin / Institut für Architektur
Entwerfen und Baukonstruktion / Prof. Ralf Pasel
Sekretariat A15 / Straße des 17. Juni 152 / 10623 Berlin
T +49 [0]30 314-21866 / F +49 [0]30 314-21865
r.pasel@code.tu-berlin.de / www.code.tu-berlin.de